



Pressemitteilung vom 02.10.2019

Das Netzwerk intelligente Mobilität nimmt Stellung zur geplanten Absenkung der Steuer auf den geldwerten Vorteil von E-Dienstwagen

Klima-Päckchen der Bundesregierung: Elektromobilität in den Dienstwagenflotten fördern – aber bitte ohne Vermehrung der Dienstwagen

Troisdorf. Nachdem zum letzten Jahreswechsel die Steuer auf den geldwerten Vorteil für Dienstwagen mit batterieelektrischem und PlugIn-Hybrid-Antrieb im Vergleich zum Verbrenner bereits halbiert wurde, will die Bundesregierung nochmal nachlegen und die Steuer für vollelektrische Fahrzeuge mit einem Bruttolistenpreis von bis zu 40.000 € ab nächstem Jahr nochmal halbieren. Sicherlich eine wirkungsvolle Maßnahme, um den Absatz von E-Fahrzeugen in den Volumensegmenten anzukurbeln und die Emissionen im Fahrbetrieb zu reduzieren.

Weil aber der E-Dienstwagen damit deutlich geringer besteuert wird als die regulären Gehälter oder andere Sachleistungen, und somit zur günstigsten Form der Gehaltszahlung würde, wächst die Gefahr, dass dadurch noch mehr Dienstwagen in Verkehr gebracht werden. Noch mehr Dienstwagen bedeuten zusätzliche Emissionen aus der Produktion ebenso wie zusätzliches Verkehrsaufkommen in den schon jetzt überfüllten Städten. Und solange der Strom nicht vollständig regenerativ erzeugt wird, auch zusätzliche Emissionen im Betrieb.

Die Bemühungen um eine Mobilitätswende, bei der insbesondere auch der Anteil der ressourcenintensiven Pkw-Nutzung an den zurückgelegten Wegen zurückgehen soll, würden damit konterkariert.

NiMo fordert stattdessen eine Anhebung der Besteuerung von Dienstwagen mit Verbrennerantrieb, von einem auf zwei Prozent. Damit werden zwei Ziele gleichzeitig erreicht: Der Vorteil des Elektroautos vergrößert sich, die Verbrenner werden unattraktiver.

Der NiMo e.V. Vorstand

Über NiMo

Das interdisziplinäre Netzwerk intelligente Mobilität (NiMo) e.V. wurde im Frühjahr 2011 gegründet, um die Weiterentwicklung und Verbreitung intelligenter Mobilität voranzubringen und ihre öffentliche Akzeptanz zu fördern. Ziel ist es, durch das Zusammenwirken verschiedenster Akteure aus dem Mobilitätsbereich und darüber hinaus die Idee der intelligenten Mobilität für Unternehmen und öffentliche Organisationen weiter zu entwickeln, bekannter zu machen und im betrieblichen Alltag zu verankern, um damit einen Beitrag zur Senkung von Kosten und CO2-Ausstoß zu leisten, und gleichzeitig die Attraktivität für die Mitarbeiter zu steigern.

Kontakt:

Pia Sandscheper

Leitung Geschäftsstelle

Telefon: +49 2241 5455478

E-Mail: info@nimo.eu

Netzwerk intelligente Mobilität e.V. (NiMo)

Lindlaustraße 2c

53842 Troisdorf

Internet: www.nimo.eu